



Tim Podleschny (17), Gesamtschule Kaiserplatz.

Neuseeland

Wohin?

Neuseeland, Whangarei, auf einer staatliche High School

Wie lange?

Zehn Monate

Wie teuer?

15000 Euro für die Organisation, zusätzliche Ausgaben 4000 Euro.

Warum?

Um meine Sprachkenntnisse in Englisch zu vertiefen und das Land und dessen Kultur besser kennen zu lernen.

Was hat es gebracht?

Meine Englischkenntnisse haben sich deutlich verbessert, und es war sehr interessant, die neuseeländische Kultur kennen zu lernen. Außerdem bin ich selbstständiger geworden und habe viel dazu gelernt, was mein Selbstvertrauen gestärkt hat.“

Berufsbezogene Erfahrungen?

Meine persönliche Selbsteinschätzung hat sich verändert. Ich dachte vorher, dass ich einen Berufsweg in der Physik oder Mathematik einschlagen könnte, habe dort aber gemerkt, dass so ein Beruf doch nicht ideal für mich ist.

Mit welcher Organisation?

iSt – Internationale Sprach- und Studienreisen GmbH
www.sprachreisen.de

Mein Eindruck

Besonders gefallen hat mir meine Gastfamilie und die unterschiedlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel Bungee-Jumping, Leichtathletik und Surfen! In meiner Gastfamilie habe ich mich wohlgefühlt und die Landschaft war sehr schön.

Was war nicht so toll?

Nicht so gut gefallen haben mir die Lehrer und das schlechte Verhalten der Schüler, es war im Unterricht oft unruhig. Generell ist mir aufgefallen, dass das Bildungsniveau niedriger ist als in Deutschland.

Im Ausland zur Schule gehen

Der Traum vom Auslandsaufenthalt für Schüler ist auch eine Frage des Geldes. Wir fragten Schüler, die in der Ferne lernen, nach ihrer Motivation für den Weg ins Ausland sowie nach dem Verhältnis von Aufwand und Nutzen. **Sechs Erfahrungsberichte**